



ARBEITSKREIS UMWELT UND KLIMASCHUTZ

PROTOKOLL

2. Sitzung
23.10.2017

Beginn: 19.00 Uhr

Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll beigelegt.

Der Arbeitskreisvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Arbeitskreismitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde den Arbeitskreismitgliedern zugestellt.
Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

Tagesordnung:

TOP Nr.	Titel
1.	Begrüßung
2.	Genehmigung des Protokolls
3.	Abarbeitung der Arbeitsaufträge aus der letzten Sitzung
4.	Sammlung von Vorschlägen zu Zielen (unter Einbeziehung per Mail eingegangener Vorschläge)
5.	Sortieren und Zuordnen der Vorschläge
6.	Vereinbarung zur Einrichtung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenfeldern (z. B. Lärmarten, Klimaschutzaktivitäten etc.)
7.	Weiteres Vorgehen
8.	Termine
9.	Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vorsitzende und Co-Vorsitzende begrüßen die AK-Teilnehmer sowie die zur heutigen Sitzung eingeladenen Experten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Experten Johannes Wolf und André Priebe mit ihren Präsentationen und Erläuterungen zeitlich vorgezogen werden sollen, weil sie auch noch für die Beratung des zeitgleich tagenden AK Stadtentwicklung, Infrastruktur und Verkehr benötigt werden.

2. Genehmigung des Protokolls



Das Protokoll wird nach einigen Erläuterungen zu den darin enthaltenen Punkten genehmigt.

3. Abarbeitung der Arbeitsaufträge aus der letzten Sitzung

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird erfragt, ob alle AK-Mitglieder die zugeleiteten Materialien erhalten haben. Im Wesentlichen wird dies bejaht. Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang jedoch darauf hin, dass ihm die Materialien ab der Gliederungsnummer 09 fehlten bzw. diese für ihn nicht abrufbar gewesen seien.

Der Co-Vorsitzende sagt zu, dies umgehend zu prüfen und eine Zuleitung fehlender Unterlagen unverzüglich zu veranlassen.

Ein Mitglied kritisiert die ausschließlich digitale Bereitstellung der Materialien. Der Co-Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass es gerade auch aus Gründen des Klimaschutzes unvertretbar erscheine, die äußerst umfangreichen Materialien vollständig ausdrucken zu lassen. Sollten einzelne Materialien für die Beratung des AK eine besondere Wichtigkeit entfalten, dann könne in diesen Fällen auch ein Ausdruck erfolgen. Generell sollte aber auch für die Bereitstellung von Materialien das Prinzip des Ressourcenschutzes gelten.

Diese Auffassung wird vom Arbeitskreis nicht infrage gestellt.

Aus dem Kreis der AK-Mitglieder wird festgestellt, dass die Vorschläge zu Zielen seitens der Bürgerinnen und Bürger sowie der AK-Teilnehmer, die über das Internet die Verwaltung erreichen konnten, den Mitgliedern nicht zugeleitet wurden.

Der Co-Vorsitzende verspricht die unverzügliche Zuleitung und sichert darüber hinaus zu, dass zukünftig alle Materialien den AK-Mitgliedern schnellstmöglich bereitgestellt werden.

Vorsitzender und Co-Vorsitzender weisen darauf hin, dass der Themenbereich Sauberkeit im Stadtgebiet dem AK Stadtentwicklung zugeordnet ist. Somit braucht sich der AK Umwelt und Klimaschutz hiermit nicht zu befassen.

Auf Basis der Aufklärungsbedarfe aus der ersten Sitzung des AK erfolgen die nachfolgenden Berichte:

- Herr Johannes Wolf (externer Planer) trägt zu Auswahl von Pflanzen/Bäumen für Grünbereiche im Stadtgebiet (siehe Präsentation) vor. Er beschreibt ausführlich die Kriterien für die Planung und Realisierung von Grünbereichen. Dabei geht er besonders auf das Programm „Grünes Raunheim“ ein, das auf eine deutliche Erweiterung des Baumbestandes im Kerngebiet der Stadt zielt. Maßgeblich für die Auswahl von Bäumen, Sträuchern und Stauden sei, dass sie auch unter den Bedingungen des Klimawandels gut entwicklungsfähig seien.
Herr Wolf trägt auch zu den Maßnahmen der ökologischen Aufwertung des Raunheimer Waldes vor. Hier zeigt er u. a. auf, dass durch Reduzierung des Wegesystems zusätzlich bestockte Waldfläche geschaffen wird. Zudem macht er auf die beschlossene Herstellung von Naturwaldparzellen aufmerksam. Dies sind Flächen, die aus der Bewirtschaftung herausgenommen werden und damit eine hohe ökologische Wertigkeit entwickeln können.
- Herr André Priebe (zuständiger Mitarbeiter bei der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR) erläutert die Zahlen aus den letzten Abfallberichten der Stadt Raunheim (Materialien lagen vor). Hieraus wird erkennbar, dass die Restmüllmenge nach Einführung einer systematischen Abfallberatung sowie die Umstellung des Gefäß-



und Gebührensystems in den letzten Jahren deutlich rückläufig ist. Zugenommen haben die Müllmengen damit korrespondierend im Bereich des Biomülls, der Wertstoffsammlung und der Altpapierverwertung. Dies sei eine gewollte und sehr erfolgreiche Entwicklung.

- Herr Reinhard Ebert (Umweltamtsleiter der Stadt Rüsselsheim) erläutert umfänglich die veränderten Bewirtschaftungsvoraussetzungen für den Raunheimer Wald. Er führt ein mit der Darstellung der Ausgangslage des Waldes. Dabei geht er auf vorhandene Baumarten und Standortfaktoren ein. Herr Ebert zeigt auf, welche Baumarten unter den gegebenen Standortbedingungen und unter Beachtung des bereits stattfindenden Klimawandels im Raunheimer Entwicklungsperspektiven haben. Zudem erläutert er wo und wie Naturwaldparzellen im Raunheimer Wald eingerichtet werden. (siehe Materialien)
- Herr Eggerding (zuständiger Mitarbeiter bei der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR) präsentiert ausführlich das Biodiversitätsprinzip bei Anlage und Pflege der Raunheimer Grünanlagen. Er macht genaue Angaben zu Flächengrößen, Lage und Pflegestandards. Der Anteil der nach Biodiversitätsprinzipien angelegten und gepflegten Grünflächen wächst kontinuierlich an. Insbesondere in den größeren und grünvernetzten Grünbereichen werde das Prinzip konsequent umgesetzt/angewendet. (siehe Materialien)

4. Sammlung von Vorschlägen zu Zielen (unter Einbeziehung per Mail eingegangener Vorschläge)

Mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit entscheidet der Arbeitskreis, dass die Sammlung von Vorschlägen zu Zielen in einer Sondersitzung des Arbeitskreises noch in diesem Jahr vorgenommen werden soll. Mitglieder zeigen sich mit diesem Vorgehen zufrieden, weil die Analyse der Ausgangslage wichtig war und entsprechenden Raum in der heutigen Sitzung einnehmen musste.

5. Sortieren und Zuordnen der Vorschläge

wird auf die Sondersitzung verschoben

6. Vereinbarung zur Einrichtung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenfeldern (z. B. Lärmarten, Klimaschutzaktivitäten etc.)

wird auf die Sondersitzung verschoben



7. Weiteres Vorgehen

Sammeln und Zuordnen der Vorschläge zu Zielen in der terminlich noch zu vereinbarenden Sondersitzung.

8. Termine

Es wird vereinbart, dass Terminvorschläge für die Sondersitzung unterbreitet werden und dann der Termin ausgewählt wird, der seitens der AK-Mitglieder am meisten Zustimmung erhält.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Übersicht zu Aufträgen an die Verwaltung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 24.01.2018 statt.

Ende der Sitzung: 21.53 Uhr

Dr. Horst Bröhl-Kerner
Vorsitzender

Thomas Jühe
Co-Vorsitzender
Schriftführer